

Pressemitteilung vom Bund der Energieverbraucher e.V.

### **Weitere Gaspreiserhöhungen unbegründet**

(19. Februar 2008) Während die Gasimportpreise im Vergleich zum Vorjahr um 7,4 Prozent gesunken sind, heben die Gasversorger erneut dreist ihre Preise an. Dagegen hat der Bund der Energieverbraucher in Unkel entschieden protestiert. Es ist unerfindlich, warum Verbraucher mehr bezahlen sollen für Gas, dessen Bezugspreis aus dem Ausland zurückgeht. Die angebliche Ölpreisbindung dient dazu, den riesigen Reibach zu vertuschen. Mit den tatsächlichen Kosten hat sie nicht das geringste zu tun" moniert der Vereinsvorsitzende Dr. Aribert Peters. Die örtlichen Gasversorger hätten schon lange die Pflicht und auch die Möglichkeit gehabt, sich aus den kartellrechtswidrigen langfristigen Bezugsverträgen mit ihren Vorlieferanten zu verabschieden, um günstigere Bezugsmöglichkeiten zu erschliessen.

Die Spanne, die im Inland am Erdgas verdient wird, ist in den vergangenen sechs Jahren um fast einen Cent je Kilowattstunde gestiegen (November 2007 gegenüber November 2002, Importpreise lt. BAFA, Verbraucherpreise laut Stat. Bundesamt). In diesem Zeitraum gab einen zusätzlichen Produktivitätsfortschritt von 16 Prozent und die Netzentgelte sanken deutlich. Steuererhöhungen (Erdgas- und Mehrwertsteuer) in diesem Zeitraum summieren sich nur auf rund 0,35 Cent je Kilowattstunde.

Grafik hochauflösend:

[http://www.energieverbraucher.de/files.php?dl\\_mg\\_id=977&file=dl\\_mg\\_1203409176.jpg](http://www.energieverbraucher.de/files.php?dl_mg_id=977&file=dl_mg_1203409176.jpg)

Der Bund der Energieverbraucher fordert die Erdgaswirtschaft zu einer Rückgabe und Rücknahme der unberechtigten Preisforderungen auf. Wer als Verbraucher von einer Preiserhöhung betroffen ist, sollte von seinem Recht auf angekündigte Rechnungskürzung gebrauch machen, bis die Billigkeit und die Berechtigung einer Preisanhebungen juristisch geklärt sind. Nähere Informationen dazu unter <http://www.energieverbraucher.de/seite600.html>